



## Ausschreibung für den KaGeWe am 24. April 2010 in Bad Hersfeld (Mädchen und Jungen Jahrgänge 2000 – 2004)

**Veranstalter/Ausrichter:** Schwimmjugend / Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport im HSV  
**Termin:** 24. April 2010  
**Ort:** Modellschule Obersberg  
Am Obersberg 25, 35251 Bad Hersfeld  
**Treffpunkt:** 10.30 Uhr am Eingang zur Sporthalle  
**Beginn:** 11 Uhr im Schwimmbad  
**Siegerehrung:** ca. 14.30 Uhr

**Teilnehmer:** Mädchen und Jungen der Jahrgänge 2000 bis 2004  
**Mannschaften:** 1 Betreuer und 1 Helfer pro Mannschaft  
**Schiedsrichter:** Axel Dietrich

**Meldegeld:** 3,00 EUR pro Teilnehmer (bitte Verrechnungsscheck zum Wettkampf mitbringen) und 1 Kuchen pro Mannschaft

**Meldeschluss:** 19. April 2010

**Meldungen:** Teilnehmer mit Name und Jahrgang, Mannschafts-(Phantasie-)Name

**Meldeanschrift:** Axel Dietrich, Vierbuchenstraße 19, 34212 Melsungen  
Tel.: 05661/52901, Fax 2863. E-Mail: [Dietrich.family@web.de](mailto:Dietrich.family@web.de)

### Allgemeines:

Kindgerechte Wettbewerbe (KaGeWe) sind spezielle Wettbewerbe in der Altersgruppe der 6-10 Jährigen zur Förderung einer vielseitigen Bewegungs- und Sportentwicklung. Erfolge werden in den meisten Übungen nur durch Kooperation innerhalb der gemischten Mannschaften erzielt.

Es handelt sich bei diesem Wettbewerb um eine Breitensport Veranstaltung (i.S. § 2 WB-AT) Mädchen und Jungen bilden gemeinsame Mannschaften.

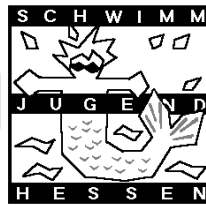
Der zweite Wettbewerbsabschnitt findet nicht im Schwimmbad statt. Dafür bitte **Sportkleidung** mitbringen!

**Jede Mannschaft bringt bitte 1 Kuchen mit!** (siehe Meldegeld)

### Durchführung:

- (1) Jede Mannschaft besteht aus mind. 4 TeilnehmerInnen (+ evtl. 1 AustauschschwimmerIn).
- (2) 4 TeilnehmerInnen müssen bei den einzelnen Wettkämpfen an den Start.
- (3) Wettbewerbsprogramm: siehe Beschreibung.
  - **Wasserübungen:** 1-4
  - **Landübungen:** 5+6
  -
- (4) Die Wertung der Mannschaften erfolgt durch Addition der in den Einzelaufgaben erzielten Ergebnisse.

**Auszeichnungen:** Alle Teilnehmer erhalten eine kleine Anerkennung!



## Beschreibung der Aufgaben

(Genaue Inhalte und Ablauf werden vor Ort erklärt)



### 1. Veranstaltungsabschnitt im Wasser:

Übung 1: Luft Staffel – Die Teilnehmer müssen einen leichten Gegenstand (Filmdöschen o.ä.) über die Querbahn pusten. Je 2 Teilnehmer der Mannschaft warten auf der gegenüberliegenden Seite. Am Ende entscheidet die Zeitnahme.

Übung 2: Streckentauchen - Jeder Schwimmer soll so weit wie möglich tauchen. Gestartet wird nach Wahl vom Beckenrand oder mit einem Sprung. Die Wasseroberfläche darf während des Tauchens mit **keinem** Körperteil durchbrochen werden. Jeder Schwimmer erhält ein eigenes Startsignal. Gewertet wird die Summe der Weiten aller vier Teilnehmer.

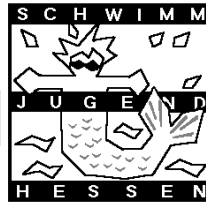
Übung 3: Balltreiben – In einer Pendelstaffel muss jeder Teilnehmer einen Gymnastikball **zwischen den Armen** eine Querbahn vor sich treiben, ohne diesen Ball festzuhalten. Je zwei Teilnehmer der Mannschaft warten auf der gegenüberliegenden Seite. Es erfolgt eine Zeitnahme.

Übung 4: NUDEL- SPAß - 2 TN einer Mannschaft liegen nebeneinander auf **je** einer Poolnudel (Poolnoodle längs). Sie geben sich die Hand und führen mit der freien Hand Schwimmbewegungen aus, um das andere Ende des Beckens zu erreichen. Den Rückweg machen die beiden anderen TN der Mannschaft. Rutscht ein Kind von der Poolnudel darf erst weitergeschwommen werden, wenn die richtige Position eingenommen wurde

### 2. Veranstaltungsabschnitt an Land:

Übung 6: INSEL-HOPPER – GESCHICKLICHKEITSTAFFEL Alle TN einer Mannschaft stehen auf einer Isomatte oder großen Teppichbodenfliese. Beim Start müssen sie eine 2. Matte vor sich legen und auf diese springen, ohne den Boden zu berühren, dann die 1. Matte nach vorne legen, usw. bis zur Wendemarke. Zurück kurzer Slalomlauf bis zur Langbank (ohne Matte), in Bauchlage hinüberziehen, zum Ziel laufen.

Übung 7: TRANSPORT-SLALOM Jeder Staffel-Läufer balanciert einen Tennis-Softball auf einem Schläger durch einen Slalom-Parcours. An der Wendemarke darf der Ball festgehalten werden, um zum nächsten Läufer zurück zu sprinten. Dieser startet nach der Ballübergabe (nicht werfen!)



**KaGeWe am 24. April 10 in Bad Hersfeld**

## Meldebogen

Verein:

Mannschaftsname: (Phantasiename)

Betreuer:

Helfer:

Meldungen:

Jahrgang:

1.

2.

3.

4.